

# TK-Anlagenliste zu SIP-DDI bzw. zu IPfonie® extended



## IP-basierte TK-Anlagen, die den Standard SIP-DDI (DDI = Direct Dial In) unterstützen

Hersteller der TK-Anlage	Geräte-Name/Modell	Freigabe		
		Software-Release	Hardware-Release	Bemerkungen/Einschränkungen
<b>3CX</b>	3CX Phone System	V9 / V10	nicht relevant	
<b>Aastra-DeTeWe</b>	OpenCom 100-Familie inkl. OpenCom 130, OpenCom 150, OpenCom X320 und OpenCom 510	R.1.315.2 und Release 9.1	nicht relevant	Keine T.38-Unterstützung auf der PBX
				DTMF-Zeichen werden nicht unterstützt
<b>Aastra-DeTeWe</b>	OpenCom 1010	48612-040-18-01.4044	nicht relevant	Keine T.38-Unterstützung auf der PBX
				DTMF-Zeichen werden nicht unterstützt
<b>Aastra-DeTeWe</b>	Aastra 800	Release 9.1	nicht relevant	Inkl. CLIP no screening
<b>Auerswald GmbH &amp; Co. KG</b>	COMmander Basic.2 / Business	V 4.0E Build 000	nicht relevant	Keine Unterstützung für CLIP no Screening
	COMpact 3000	V 4.0E Build 14	nicht relevant	Keine Unterstützung für CLIP abgehend und Blind Transfer => PSTN und CLIR
	COMpact 5010/5020 VoIP	V 4.0E Build 012	nicht relevant	Keine Unterstützung für CLIP no Screening und Blind Transfer => PSTN
	COMmander 6000	V 5.0B Build 23	nicht relevant	Keine Unterstützung für CLIP no Screening und Blind Transfer => PSTN
<b>Avaya</b>	IP Office 500 Basic Unit und System Unit – PCS 02 und PCS 03	V 5.0 (11034)		Inkl. T.38-Unterstützung
				Keine CLIR, COLP, COLR Funktion möglich
<b>Avaya</b>	Integral Enterprise (I55)	L050V00.2.0.1	IPMR board	Inkl. T.38-Unterstützung. Kein AOC, CFU, CFNR, CFB, kein Partial Rerouting, kein COLP/COLR, kein ECT/CONF
<b>Crown Software GmbH</b>	Crown Call Manager	1.2 / 1.3	nicht relevant	Inkl. T.38- und Clip no Screening-Unterstützung
<b>Cisco Systems</b>	UC320W-FXO-K9	2.2.2	nicht relevant	Inkl. T.38-Unterstützung
<b>DAFÜR GmbH</b>	NATJA	3.6.1	nicht relevant	Keine abgehende CLIR-Unterstützung

# TK-Anlagenliste zu SIP-DDI bzw. zu IPfonie<sup>®</sup>extended



## IP-basierte TK-Anlagen, die den Standard SIP-DDI (DDI = Direct Dial In) unterstützen

Hersteller der TK-Anlage	Geräte-Name/ Modell	Freigabe		
		Software-Release	Hardware-Release	Bemerkungen/Einschränkungen
<b>Funkwerk Enterprise Communications GmbH</b>	elmeg hybrid 300 elmeg hybrid 600	7.9.1	1.0	CLIP no Screening und Call Deflection wird nicht unterstützt
<b>Gigaset Communications GmbH</b>	Gigaset Pro T300, Gigaset Pro T500	ab V5.0.2.1	nicht relevant	Inkl. CLIP no Screening-Unterstützung. Keine T.38-Unterstützung
<b>innovaphone</b>	PBX Familie (z. B. IP200, IP230, IP302, IP800, IP6000)	V8.00	Alle	Inkl. T.38-Unterstützung
<b>Panasonic System Networks</b>	Plattformen KX-TDE und KX-NCP OneNet	ab Software Version 4.1.	nicht relevant	CLIP no Screening wird z. Z. nicht unterstützt
<b>Siemens Enterprise Communications</b>	HiPath 3000	V7 und V8	nicht relevant	Inkl. T.38-Unterstützung
<b>Siemens Enterprise Communications</b>	OpenScape Office MX	V2	nicht relevant	Inkl. T.38-Unterstützung
<b>STARFACE GmbH</b>	STARFACE PBX	V4.6.7.0 oder höher	Alle Hardware-Rev.	Inkl. CLIP no Screening-Unterstützung. Keine T.38-Unterstützung
<b>Swyx</b>	SwyxWare	von V6.01 bis 2011 R2	nicht relevant	Inkl. T.38-Unterstützung
<b>TELCAT MULTICOM GmbH</b>	TELCAT <sup>®</sup> UC	2.1.204	nicht relevant	Keine T.38-, G.729- und abgehende CLIR-Unterstützung

# TK-Anlagenliste zu SIP-DDI bzw. zu IPfonie® extended



## IP-basierte Unified Communications-Lösungen, die den SIP-DDI-Standard unterstützen

Hersteller der Lösung	Name/Modell (Funktion)	Freigabe		
		Software-Release	Hardware-Release	Bemerkungen/Einschränkungen
<b>TE-SYSTEMS GmbH</b>	XCAPi (Windows basierte Software zur CAPI 2.0-Migration auf VoIP)	ab Software Version 3.3.205	Nicht relevant	Folgende Merkmale werden unterstützt: G.711a/-u-law, G.729, G.722 (internal only), T.38 (bis 14400 bps), Hold (attributes: sendonly/ reonly/ inactive/zeroip), simulated ECT, DTMF (RFC 2833 RTP EVENT). CLIP/CLIR

### Hinweis:

Aktuell ist eine Interoperabilität der in den Tabellen gelisteten IP TK-Anlagen und UC-Lösungen und den dort bezeichneten Hard- und Software-Releases mit dem IPfonie® extended bzw. dem Netz der QSC gegeben. QSC weist jedoch darauf hin, dass eine Interoperabilität für neuere Hard- und Software-Release-Stände der jeweiligen TK-Anlage/UC-Lösung nicht automatisch gegeben sein muss. QSC empfiehlt daher dem Kunden, sich beim Hersteller zu vergewissern, dass seine IP-TK-Anlage/UC-Lösung für die Dauer des Vertrages den Standard SIP-DDI unterstützt und Konformität mit der QSC-VoIP Plattform besteht. Genauere Informationen zu möglichen Einschränkungen erhalten Sie beim Hersteller der TK-Anlage/UC-Lösung.

## Opensource-Software, die den Standard SIP-DDI unterstützt

### Asterisk

Wiederholt nimmt QSC eine „Snapshot“-Freigabe mit der Opensource-Software „Asterisk“ vor. Hierbei wird der jeweils aktuelle, im öffentlichen Netz verfügbare, „offizielle“ Softwarestand unverändert verwendet und getestet. Da sich diese Software natürlich recht schnell weiterentwickelt, kann QSC jeweils nur zu dem getesteten „Snapshot“, also der konkreten Version, eine Aussage machen.

Dies entbindet TK-Anlagenhersteller, die Asterisk als Basis ihrer Entwicklung verwendet haben, jedoch nicht, eine eigene Freigabe für IPfonie®extended durchzuführen und den Endkundensupport auch für die Konfiguration des SIP-Trunks zu leisten.

Weitere Angaben zur aktuellsten Freigabe von Dezember 2011:

- getestet wurde mit den Asterisk-Versionen **1.6.2.1** und **10.0.0-rc3** des öffentlichen Netzes
- als Endgeräte wurden das Phoner Softphone 2.41 und Phoner Lite 1.92, das Snom 320 mit der Firmware 8.4.32 sowie das SIP-basierte IT-Telefon Aastra 53i mit der Firmware 2.6.0.2010 verwendet
- getestet wurden basic incoming und outgoing calls
- eventuelle zusätzliche Leistungsmerkmale (Call Forwarding, Voice-Mail, etc) sind nicht vom SIP-Trunk abhängig und wurden daher nicht getestet

Die konkreten Anpassungen an IPfonie®extended wurden über die beiden bei Asterisk üblichen Konfigurationsdateien vorgenommen. Diese können über die beiden folgenden Links heruntergeladen werden und sind als Empfehlungen aufzufassen:

[www.qsc.de/go/ipfonieextended.asterisk.sip\\_qsc.conf](http://www.qsc.de/go/ipfonieextended.asterisk.sip_qsc.conf)

[www.qsc.de/go/ipfonieextended.asterisk.extensions\\_qsc.conf](http://www.qsc.de/go/ipfonieextended.asterisk.extensions_qsc.conf)

Es sind insbesondere die folgende Bemerkungen zu diesen Konfigurationsdateien zu berücksichtigen:

- sämtliche Account-Daten wurden in der Beispielkonfiguration unkenntlich gemacht und müssen durch die echten Account-Daten ersetzt werden, wie auch die gesamten Dateien nicht einfach 1:1 kopiert, sondern durch einen Asterisk-Fachmann inhaltlich übernommen werden sollten
- Die Beispielkonfiguration bezieht sich auf einen Account mit dem Rufnummernblock 80-99. Bei anders gearteten Rufnummernblöcken muss die Konfiguration entsprechend geändert werden
- für abgehende Calls wurde die "0" als Amtskennziffer eingerichtet
- für Ortsnetzgespräche muss keine Ortsvorwahl gewählt werden
- das Beispiel „extensions\_qsc.conf“ enthält nur die grundlegenden Parameter